

# Kirchenbote Juli 2025



20. Juli 1345 - 680 Jahre

*Liebe Leserin, lieber Leser,*

in diesem Jahr fällt unser Kirchengeburtstag vom 20. Juli 1345 auf einen Sonntag. Was liegt da nicht näher, als an diesem Sonntag im Jahre 2025 den 680. Geburtstag mit einem Gemeindefest zu feiern?

1345 – ob das Mittelalter wirklich finster war, darüber gibt es heute verschiedene Ansichten. In unserer medial und Nachrichten geprägten Zeit verkaufen sich die düsteren Geschichten eben viel besser als die Errungenschaften einer Epoche.

Geprägt von Filmen wie „Im Namen der Rose“ denken wir an Inquisition und dunkle, kalte Kirchen. Doch es war auch die Zeit des Aufbruchs, großartige Kathedralen wurden gebaut, die bis heute beeindruckend sind. Eine Ritterkultur beschäftigte sich mit der Erziehung von jungen Männern. Nein, nicht nur mit Waffentechnik. Zur Ausbildung gehörten auch Werte (Tugenden) wie Ehrlichkeit, Demut, Würde, Freundlichkeit, Höflichkeit, Großzügigkeit und Treue. Dazu kamen dann noch Tanz, Gesang und Musik und bis heute kennen wir das Wort Ritterlichkeit.

Kirche geht auch anders, sagten Christen und gründeten sogenannte „Bettelorden“, die Besitz und Reichtum ablehnten. In Frankreich zeugen noch heute die Hôtel-Dieu davon, das Hotel Gottes, ein Krankenhaus. Caritas (tätige Nächstenliebe) und Diakonie (soziale Verantwortung) gibt es nicht erst heute.

Karl der IV. wurde deutscher König (1346) und in Prag wurde die erste deutsche Universität gegründet (1348).

Dem armen Bauer in „Gerode“ war das wohl nicht so wichtig. Er war damit beschäftigt, sein karges Brot zu erwirtschaften. Bildung stand für ihn nicht auf der Tagesordnung und Kinder waren billige Arbeitskräfte. Eine Pestepidemie zog gerade durchs Land und raffte ein Viertel der damals wenigen Einwohner dahin. In dieser Zeit lag wahrscheinlich Platz sogar wüst, das bedeutete, dass keine Bewohner mehr dort waren. Wer kommt in dieser Zeit auf die Idee, eine Pfarrei zu gründen?

## Kapelle - Pfarrei - Kirche

Die Glaubensgeschichte des Dorfes begann schon eher, eine Kapelle gab es in Geroda schon vor 1345, wie sie ausgesehen hat und ob es schon der heutige frühgotische Turm war? Das Langhaus wie wir es heute kennen, wurde 1862 neu errichtet. Aber 1345 war es dann soweit, hier mal die Übersetzung des Originals:

*„Juli 20. 1345 Bischof Otto ( v. Wolfskehl) erhebt die Kapelle zu Geroda, nachdem er sie von der Mutterkirche in Brenden getrennt hatte, zur selbständigen Pfarrei.) Im Namen des Herrn! Amen!  
Otto von Gottes Gnaden Würzburger Bischof zum ewigen Gedächtnis der Sache.  
Da, wie die heilige Schrift bezeugt, einer guten Sache Schutz und Rat angedeihen zu lassen, nicht nur für gegenwärtiges Leben, sondern auch den Lohn ewiger Entschädigung erwarten läßt, so trennen Wir, da Wir ja, wie es die Pflicht Unseres Hirtenamtes erfordert, eine Vermehrung des Gottesdienstes zumal in unserem Bistum fortwährend anstreben, von der volkreichen und ausgedehnten Pfarrkirche in Brenden, zu unserer Diözese gehörig, und von ihrer Botmäßigkeit in jeder Beziehung, wie auch von jedem Anspruch dieser Kirche, deren Tochterkirche in Gerode, welches am Fuße der Grenzberge liegt samt dem Dorf und seiner Markung und seinen sonstigen Zugehörungen, Liegenschaften, den Einwohnern beiderlei Geschlechts, die bisher in kirchlichen Sachen von einem Kaplan versorgt wurden, mit Einverständnis der in Christo Geliebten, des Abtes Friedrich und des Klosterkonvents in Bildhausen, Zisterzienserordens, vorgenannter Diözese, als Patronats- und Pfründeherren, sowie auch mit Billigung des Pfarrers genannter Mutterkirche, Hermann, kraft Unserer rechtmäßigen Vollmacht im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Die Kapelle selbst, also getrennt, erheben wir zu einer Pfarrkirche, die für sich sei und für immer einen dort wohnenden Leiter und Gemeindegeistlichen habe, der die Seelsorge an den genannten Einwohnern üben soll, und verordnen und bestätigen denselben./ Gegeben Würzburg im Jahre 1345, 20. Juli, im elften Unseres Pontifikats.“*

Kapelle, Kirche oder Pfarrei, wie wir es auch immer nennen, es kommt auf die Menschen an, die dort ihre Heimat finden. Es geht doch um mehr als um Formen und Gebäude, es geht um den Gottesdienst, die Begegnung mit Gott. So wie wir es in den letzten Wochen in unseren Gottesdiensten erlebten. Von der Geburt Jesus bis zu seinem Sterben als die Erlösungstat für uns alle, von seiner Auferstehung als die Lebensperspektive, die über diese Welt hinausgeht, bis zur Gemeinschaft der Christen an Pfingsten.

Auch wenn die Zahl der Kirchenbesucher abnimmt, für die Gottesdienstbesucher, die auf diesen Jesus hoffen und denen er wichtig ist, ist der Glaube eine Tragkraft, eine Kraft, die durchs Leben trägt.

In Epidemien und Kriegen über Jahrhunderte hat dieser Glaube Menschen Halt gegeben und die Sehnsucht trieb sie an, sich zum Gottesdienst zu versammeln. Davon zeugt unsere Kirche. Erbaut und gegründet in einer aus der heutigen Sicht dunklen und hoffnungslosen Zeit. In dieser Zeit erbaut als sichtbares Zeichen für das Licht und als Hoffnungszeichen.

Alles Vergangenheit? Ich denke an eine Russlanddeutsche Gemeinde, die in den 1980er Jahren ausgesiedelt ist. Die Gemeindeglieder hatten sich vorgenommen, wir bauen erst unsere Kirche, bevor wir anfangen unsere Häuser zu bauen. Und so wurde ihr erstes Haus eine Kirche in der neuen Heimat, denn darin war ihre wirkliche Heimat. Ein sichtbares Hoffnungszeichen.

Und Jeremia sagt in dem Tagesvers am 20. Juli:

**„Du bist ja doch unter uns, HERR, und wir heißen nach deinem Namen; verlass uns nicht!“** (Jeremia 14, 9)

Er ist unter uns und er verlässt uns nicht!

680 Jahre! Lasst uns an diesem Tag über das Licht und die Hoffnung reden, für uns und für unsere Dörfer.

**Ihr Prädikant Martin Hentschel**

## Herzliche Einladung zum Gemeindefest am 20. Juli 2025

Pfarrei „Gerrode“ seit 20. Juli 1345 - 680 Jahre

### Da läuten doch alle Glocken!



**10:00 Uhr Gottesdienst**

**ab 11:30 Uhr  
Bewirtung im Garten  
des Gemeindehauses**

**ab 13:00 Uhr  
in kleinen Gruppen  
Führungen in den Glockenturm,  
für trittsichere und schwindelfreie**

**Zeitgleich findet für alle anderen  
ein Videospaziergang durch die  
Kirche in den Glockenturm  
mit dem Beamer im Kirchenschiff statt.**

# EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE GERODA

## Gottesdienste im Juli 2025

**29.06.** 09:30 Uhr 2. Sonntag nach Trinitatis **Taufsonntag**  
mit Pfrin. Regina Schenk und Lektorin Andrea Hahn (in Prädikantenausbildung)

**06.07.** 09:30 Uhr 3. Sonntag nach Trinitatis  
mit Präd. Martin Hentschel **Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl**

### Freitag am Kindergarten/Feuerwehrhaus in Geroda

**11.07. 19:00 Uhr** „BRÜCKEN“-Gottesdienst  
Team: Der „Andere Gottesdienst“ ökumenisch

**13.07.** 09:30 Uhr 4. Sonntag nach Trinitatis  
mit Prädikant Dirk Hönerlage

**20.07. 10:00 Uhr Gottesdienst und Gemeindefest**  
Pfrin. Regina Schenk mit Team **Vorstellung der neuen Konfirmanden**

**27.07.** 09:30 Uhr 6. Sonntag nach Trinitatis **Taufsonntag**  
mit Pfrin. Regina Schenk

### Würzburger Haus

**03.08.** 10:00 Uhr **Ökumenischer Gottesdienst Würzburger Haus**  
mit Christine Platzer und Prädikant Martin Hentschel

### **Taufsonntage** am 29.06., 27.07. und 31.08.2025

### Weitere Veranstaltungen im Evang. Gemeindehaus:

**29.07.** 14:30 Uhr **Seniorenachmittag**  
**„Kirchenjubiläum“**



Am 12. Juni wurden die Arbeiten der Firma Glocken Willing von Herrn Rainer Dietz, Kirchenmusiker und Glockensachverständiger der ELKB abgenommen. Nach kleineren Nachjustierungen war der Glockenklang perfekt und die Abnahme erfolgte. Die Endkosten belaufen sich auf 28.125,60 €.

Die Evang.-Luth. Kirchengemeinde Geroda bedankt sich ganz herzlich für inzwischen 12.968,64 € an Spenden für die Glockensanierung.

*Das Technik- und Baumaßnahmenteam und der Kirchenvorstand*

EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE GERODA Pfarrer-Schödel-Str. 9 97779 Geroda  
<https://www.evangelisch-brk.de/>

Ihre Ansprechpartner:

Pfarrerin Regina Schenk, Tel.: 09747/206 [Regina.Schenk@elkb.de](mailto:Regina.Schenk@elkb.de)

Pfarramtssekretärin Claudia Hilsdorf-Gindl, Tel.: 09747/206 (privat-1443) [Pfarramt.Geroda@elkb.de](mailto:Pfarramt.Geroda@elkb.de)

Das Pfarramt ist dienstags von 10:00 bis 11:30 Uhr besetzt

## „BRÜCKEN“-Gottesdienst

L  
O  
B  
P  
R  
E  
I  
S



G  
O  
T  
T  
E  
S  
D  
I  
E  
N  
S  
T

Der „Andere Gottesdienst“ ökumenisch

Freitag, 11.07.2025 um 19:00 Uhr am Kindergarten/Feuerwehrhaus in Geroda  
Herzlich laden ein: PG Oberleichtersbach-Schondra, Evang.-Luth. Kirchengemeinden Geroda und Weißenbach

## Ökumenischer Berg-Gottesdienst

am 03.08.2025 um 10:00 Uhr

Würzburger Karl-Straub-Haus  
Am Farnsberg, Geroda

Gottesdienstbeauftragte Christine Platzer  
und Prädikant Martin Hentschel



Veranstalter: Rhönklub Zweigverein Würzburg e.V. - Würzburger Haus

Gottesdienst gestaltet PG Oberleichtersbach-Schondra und Evang.-Luth. Kirchengemeinde Geroda

# Über die Kirchturmspitze

Miteinander unterwegs in den Pfarreien Bad Brückenau und Weißenbach und der Kirchengemeinde Zeitlofs

Monatsspruch Juni 2025

» Jesus Christus spricht:  
Wenn jemand nicht geboren wird  
aus Wasser und Geist,  
so kann er nicht  
in das Reich Gottes kommen.«

Johannes 3,4

Sa 5. Juli, 19 Uhr

## Serenade „100 Jahre – 100 Bläser“

„Wetten, dass 100 Bläser den Georgipark zum Klingen bringen?“ heißt das Motto im Jubiläumskonzert. Verschiedene Posaunenchor und Blaskapellen werden an diesem Abend miteinander und einzeln musizieren und damit für ein abwechslungsreiches Programm sorgen. Noch ist es nicht sicher, dass die Wette gewonnen wird. Lassen wir uns also überraschen! Die Veranstaltung wird gleichzeitig die rechte Einstimmung aufs Gemeindefest am nächsten Tag sein.

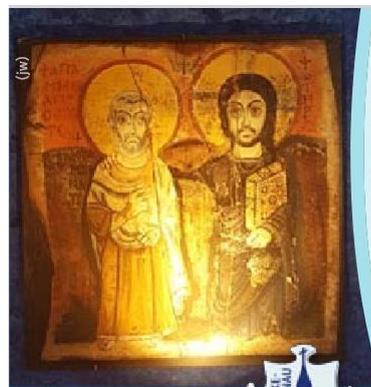
Es werden Getränke und Gegrilltes, aber auch die mit viel Engagement geschriebene und gestaltete Festschrift erhältlich sein. In ihr erfährt man nicht nur Wissenswertes aus der Chronik des Posaunenchores, sondern kann weitere interessante Artikel lesen und viele Fotos aus 100 Jahren betrachten.

Um die Gestaltung und den Druck zu finanzieren, bitten wir Sie um eine Spende. Sie kann gern bar gegeben oder auf das Konto der Kirchengemeinde Bad Brückenau IBAN DE23 7935 1010 0620 0131 93 überwiesen werden. Bitte unbedingt im Verwendungszweck Spende Posaunenchor eintragen, ebenso Ihren Namen, falls Sie eine Spendenquittung wünschen.

BRK, Georgipark an der Friedenskirche,  
19 Uhr



(Foto: Posaunenchor BRK)



## Taizé-Andacht

Eine meditative Andacht mit den Gesängen aus Taizé lädt dazu ein, zur Ruhe zu kommen und die Seele aufzutanken.

Fr 27. Juni und 25. Juli um 19.30 Uhr  
BRK, Friedenskirche, 19.30 Uhr



So 27. Juli, 18 Uhr

## Konzert mit „Lift Your Voice“



Nachdem das Konzert des Gospelchores „Lift Your Voice“ im März bei uns in Detter leider ausfallen musste, freuen wir uns auf einen nachgeholtten Auftritt. Seit fast 20 Jahren bereichert der Chor unter der Leitung von Christel Hentschel unser geistliches und musikalisches (Er-)Leben in der Region und sogar darüber hinaus. Herzliche Einladung zum Konzert in der Versöhnungskirche Detter! Im Anschluss gibt es im Kirchgarten eine Kleinigkeit zu Essen und zu Trinken.

Eintritt frei, Spenden erbeten

Versöhnungskirche Detter, 18 Uhr



(Foto: Martin Hentschel)

Lobpreis + Sing & Pray + Worship

## Zeit für dich – Zeit für Gott



Immer am ersten Sonntag im Monat von 19 – 20 Uhr nehmen wir uns eine Stunde Zeit, um Gott mit modernen Liedern nahe zu sein. Kommt vorbei und singt mit.

Die nächsten Termine:

So 1. Juni, 6. Juli, 3. August (Sept. entfällt)  
Gemeindehaus Weißenbach

Ansprechperson: Pfr. N. Hönerlage  
Tel. 0151 / 20 26 31 22



MISSIO-CAMP  
02. - 10. AUGUST 2025

ICH!  
BIN!  
„Der ich bin“



WWW.MISSIO.CAMP

Kirchenbote EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE GERODA

Redaktion: Pfrin. Regina Schenk (V.i.S.d.P.), Christel Schneider, Martin Hentschel (Layout)

Bilder: Martin Hentschel / Über die Kirchturmspitze / <https://hohe-rhoen.org/missio-camp/>

Geschichte der Pfarrgemeinde Geroda Platz von Pfarrer Schödel

<https://www.evangelisch-brk.de/> [https://www.youtube.com/channel/UCjc09sUh4cdAd\\_G7V-endYA](https://www.youtube.com/channel/UCjc09sUh4cdAd_G7V-endYA)